

WENDLINGEN

Schallschutzwand wird an Ostseite erhöht

04.05.2012, VON GABY KIEDAISCH —

[F Empfehlen](#)[Tweet](#)

Stellungnahme der Gemeinde Oberboihingen zum 6. Änderungsverfahren für die ICE-Neubaustrecke Abschnitt 2.1 a/b

Vom Ausbau der ICE-Strecke Wendlingen–Ulm ist auch die Gemeinde Oberboihingen betroffen. Für die 6. Änderung im Planfeststellungsverfahren für die ICE Aus- und Neubaustrecke Abschnitt Stuttgart–Ulm, Planfeststellungsabschnitt 2.1a/b Wendlingen–Ulm hat die Gemeinde ihre Stellungnahme abgegeben. Der Gemeinderat votierte einstimmig dafür.



OBERBOIHINGEN. Grundsätzlich hat die Gemeinde Oberboihingen keine Bedenken gegen das Gesamtprojekt ICE Aus- und Neubaustrecke Stuttgart–Augsburg Planfeststellungsabschnitt 2.1a/b Wendlingen–Kirchheim. Ausdrücklich begrüßt wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderats die Erhöhung der Lärmschutzwand an einem Teilabschnitt an der Ostseite der Bestandsstrecke der Neckartalbahn im Bereich Oberboihingen auf 3,50 Meter.

Die DB Netz AG wird aufgefordert, den Bauzeiten- und Bauablaufplan für die verschiedenen Baumaßnahmen im Zuge der ICE-Neubaustrecke im Bereich der Markungen Wendlingen und Oberboihingen frühzeitig mit den betroffenen Kommunen abzustimmen. Zudem weist die Gemeinde Oberboihingen darauf hin, dass der Bauablauf für die einzelnen Bauwerke so festzulegen sei, dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen für die Bürgerschaft, insbesondere langfristige Verkehrsbehinderungen vermieden oder minimiert werden. Speziell während der Bauzeit für den Tunnelmund der Kleinen Wendlinger Kurve, der sich im Bereich des Kreisverkehrsbrückenbauwerks Froschländer befindet, wird die Zufahrt zur Unterboihinger Straße nicht möglich sein. Der gesamte Verkehr muss deshalb über die neue Landesstraße L1250 (Daimlerstraße) gelenkt

werden. Es wird damit gerechnet, dass es zu erheblichen Belastungen der Bürgerschaft kommen wird. Daher regt die Gemeinde Oberboihingen dazu an zu prüfen, ob parallel weitere Baumaßnahmen wie das Brückenbauwerk in der Heinrich-Otto-Straße in Wendlingen gebaut werden könnten, womit der Zeitraum der Beeinträchtigungen reduziert werden könnte.

Weiterhin bittet die Gemeinde um Informationen und Beteiligung hinsichtlich des geänderten Betriebsprogramms der DB AG im Bereich der Neckartalbahn. In diesem Zusammenhang wird beantragt zu prüfen, ob zusätzliche Züge in Oberboihingen halten können, um so die Möglichkeit zu eröffnen, direkt in Richtung Flughafen und Messe beziehungsweise zum Hauptbahnhof Stuttgart fahren zu können.

Auf Zustimmung trifft auch der Neubau eines Geh- und Radweges im Bereich des Voreinschnitts vor dem Westportal des Albvorlandtunnels als Ersatz für die vorgesehene Feldwegbrücke (Steigäckerstraße) über den Voreinschnitt auf der Gemarkung Wendlingen.

Darüber hinaus müssen auch die Baustelleneinrichtungsflächen im selben Bereich erweitert werden.